

Seite

1

Einfluss mehrjährig differenzierter Düngung auf die Ertrags- und Qualitätsparameter verschiedener Feldfrüchte,

LFS Hollabrunn, Winterraps 2015

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	. 1
Methode	. 1
Kulturführung	. 1
Versuchsprogramm	
Versuchsergebnis – Tabellenteil	
Versuchsergebnis – Abbildung	. 5

Versuchsziel

Bei diesem langjährig angelegten Versuch soll der Einfluss verschiedener Düngeintensitäten im Rahmen einer Fruchtfolge ermittelt werden. Vor allem soll die Wirkung der Düngung mit Phosphor und Kalium untersucht werden. Begonnen wurde der Versuch im Jahr 2009 zu Speisekartoffeln. Darauf folgten die Kulturen Winterweichweizen (2010), Körnermais (2011), Winterweichweizen (2012), Speisekartoffeln (2013), Winterweichweizen (2014) und Winterraps (2015).

Methode

Der Versuch ist in Form einer Blockanlage mit Kleinparzellen (6 x 10 m) angelegt. Die Varianten sind dreifach wiederholt. Der Versuch wird im Rahmen einer Fruchtfolgerotation am selben Feldstück mehrere Jahre hindurch bei verschiedenen Feldfrüchten geführt.

Kulturführung

Vorfrucht:		Winterweizen
Bodenbearbeitung:	24.07.2014	Stroh abgeführt Stoppelsturz mit Flügelschargrubber
	08.08.2014	Scheibenegge
	25.08.2014	Grundbodenbearbeitung mit Flügelschargrubber
	25.08.2014	Saatbettbereitung mit Federzinkenkombination
Düngung:	05.03.2015	333 kg/ha NAC (27:0:0), BBCH 23-25
	07.04.2015	260 kg/ha NAC (27:0:0), BBCH 35
Anbau:	25.08.2014	60 Körner/m² It. Versuchsplan mit Scheibenschardrillsämaschine
Sorte:		Arsenal
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	28.08.2014	2 I/ha Fuego Top, Wirkung gegen zweikeimblättrige Unkräuter, BBCH VA
	10.09.2014	75 ml Karate Zeon, Wirkung gegen Rapserdfloh in BBCH VA
	30.09.2014	1,2 I/ha Tilmor, Wirkung gegen Pilzkrankheiten, BBCH 14-15



Seite

2

	21.03.2015	75 ml Karate Zeon gegen Rapsstängelrüssler und
		Rapsglanzkäfer, BBCH 27
	31.03.2015	0,2 I/ha Mavrik + 150 g/ha Citronensäure gegen
		Rapsglanzkäfer, BBCH 41
Ernte:	08.07.2015	Kernbeerntung 1,5 m X 10 m mit
		Parzellenmähdrescher



Seite

3

Versuchsprogramm

Die Düngung mit Phosphor und Kalium wird im Rahmen der Fruchtfolge in Form einer Schaukeldüngung vor Hackfrüchten und nährstoffintensiven Kulturen wie z.B. Winterraps verabreicht. Unter Berücksichtigung der Nährtsoffrücklieferung aus Ernterückständen der Vorfrüchte und Anpassung der Nährstoffversorgung an die Ertragslage, ist es möglich, dass in Einzeljahren keine P/K – Dünger verabreicht werden. Im Jahr 2015 erfolgte zu Winterraps eine Düngung mit N, P und K (vgl. Variante 3 – Düngung nach Ertragserwartung). Die Nährstoffgaben der Versuchsvarianten sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet.

Variante	Partner	Nährelement	Beschreibung des Versuchsprogrammes	Nährstoffbedarf bei Ertragslage hoch 1 (Ertragserwartung 3,5 t/ha), C - Versorgung	Anpassung der Düngung % Zuschläge Ertrag niedrig: N = -20% Ertrag hoch: N = +20% Ertrag niedrig: P,K = -10% Ertrag hoch: P,K = + 15% Versorgung A = + 50% Versorgung B = + 25% Versorgung D = - 50%	Nährstoffbedarf/ha nach Berücksichtigung von Versorgungsstufe und Ertragserwartung
	Α	N		0	0	0
1	В	P_2O_5	Keine Düngung	0	0	0
	С	K_2O		0	0	0
	Α	N	N pack Estragacyuartung	160	0	160
2	В	P ₂ O ₅	N nach Ertragserwartung,	0	0	0
	С	K ₂ O	kein PK	0	0	0
	Α	N		160	0	160
3	В	P_2O_5	NPK nach Ertragserwartung	85	0	85
	С	K ₂ O	3 3	230	0	230
	Α	N		160	0	160
4	В	P_2O_5	N, K nach Ertragserwartung,	0	0	0
	С	K ₂ O	kein P	230	0	230
	Α	N		160	0	160
5	В	P ₂ O ₅	N, P nach Ertragserwartung,	85	0	85
	С	K ₂ O	kein K	0	0	0
	Α	N		160	0	160
6	В	P_2O_5	N, P nach Ertragserwartung,	85	0	85
	С	K ₂ O	K – 50%	115	0	115
	Α	N		160	0	160
7	В	P_2O_5	N, P nach Ertragserwartung,	85	0	85
	С	K ₂ O	K + 50%	345	0	345
	Α	N		160	0	160
8	В	P ₂ O ₅	N, K nach Ertragserwartung	42,5	0	42,5
	С	K ₂ O	P – 50%	230	0	230
	Α	N		160	0	160
9	В	P_2O_5	N, K nach Ertragserwartung	127,5	0	127,5
	С	K ₂ O	P + 50%	230	0	230
	Α	N	N nach Ertragserwartung +	192	0	192
10	В	P_2O_5	20%, P,K nach	85	0	85
	С	K ₂ O	Ertragserwartung	230	0	230
	Α	N	N nach Ertragserwartung -	128	0	128
11	В	P_2O_5	20%, P,K nach	85	0	85
	С	K ₂ O	Ertragserwartung	230	0	230
		1120	= ago o. war tarig	_50		_55

Tabelle 1: Versuchsvarianten und gedüngte Nährstoffe



Seite

4

Versuchsergebnis - Tabellenteil

Variante	Beschreibung des Versuchsprogrammes	Prozent der ungedüngten Kontrolle Ertrag		dt/ha Ertrag		Prozent Ölgehalt		Prozent Kornfeuchte	
		2015	mehrj.*)	2015	mehrj.*)	2015	mehrj.*)	2015	mehrj.*)
1	Kontrolle	100		15,6		47,6		8,5	
2	N nach Ertragserwartung, kein PK	251		39,1		47,9		5,1	
3	NPK nach Ertragserwartung	263		40,8		47,5		5,4	
4	N, K nach Ertragserwartung, kein P	249		38,8		45,8		6	
5	N, P nach Ertragserwartung, kein K	236		36,7		46,1		5,7	
6	N, P nach Ertragserwartung, K – 50%	251		38,9		48,3		5,5	
7	N, P nach Ertragserwartung, K + 50%	252		39,1		47,9		5,2	
8	N, K nach Ertragserwartung P – 50%	239		37,2		48,1		5,4	
9	N, K nach Ertragserwartung P + 50%	248		38,5		46,9		5,6	
10	N nach Ertragserwartung + 20%, P,K nach Ertragserwartung	244		38		42,8		7,1	
11	N nach Ertragserwartung - 20%, P,K nach Ertragserwartung	241		37,4		46,8		5,5	

^{*) ...} Winterraps stand 2015 erstmalig in der Fruchtfolge des Dünungsversuches, es sind daher keine mehrjährigen Daten zu dieser Kultur vorhanden.



5

Versuchsergebnis - Abbildung

